

Bundestrojaner:

Immer ausgefallenere Software wird von Sicherheitsunternehmen und Behörden eingesetzt, um die Überwachung von verdächtigen Personen voranzutreiben. Die Entwicklung solcher Software ist sehr lukrativ daher gibt es immer mehr Unternehmen, die sich in diesem Business einen Namen machen möchten und ihre Produkte an die entsprechenden Institutionen bringen. Dabei gestaltet sich die Kontrolle der Vertriebswege und schliesslich der Endnutzer dieser Software ziemlich schwierig. Kein Entwickler kann sicherstellen oder garantieren, dass seine Software nicht in die falschen Hände (totalitäre Staaten, Mafia, ...) gerät. Dies ist umso gravierender als das zum Beispiel mit der als „Bundestrojaner“ bezeichneten Software, auch belastendes Material auf dem Überwachten Gerät platziert werden kann. Die Firma Digitask hat den „Bundestrojaner“ für die Bayerischen Landesbehörden entwickelt und vom Zoll- und Landeskriminalamt von Baden-Württemberg eingesetzt worden. Es ist davon auszugehen dass solche Spionagesoftware von den meisten Staaten eingesetzt wird (für welche Zwecke auch immer). Auch das Militär baut seine Kapazitäten in diesem Bereich aus und bereitet sich auf mögliche Cyber Angriffe vor. Schliesslich ist festzuhalten, dass das Internet im Bezug auf die Privatsphäre immer undurchsichtiger und eingeschränkter wird.